

Sportmagazin Unterwegs präsentiert:

SC Loipersdorf-Kitzladen 1-0 SV Klöcher Bau Oberwart Youngsters, 11.5.2025

Erster Bericht direkt nach Spielende:

Derzeit gibt es in der 1. Klasse Süd ein Kopf an Kopf Rennen um den Aufstieg in die 5. Liga (sprich II. Liga Süd). Das heutige Duell verspricht entsprechend der Platzierungen viel Spannung. Waren die Gastgeber in der Hinrundentabelle auf Platz zwei gelandet, so halten in der Rückrundentabelle diesen Platz derzeit die Gäste aus Oberwart inne. Mit einem Sieg könnte sich Loipersdorf heute jedenfalls direkt hinter das Spitzenduo auf Platz 3 buxieren.

Vor allem die erste Hälfte war seitens der Gastgeber mehr als ansehnlich. Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung mit ihrem Torjäger Nikola Lovric an der Sperrspitze kamen sie insbesondere in den ersten 45 Minuten zu einem halben Dutzend Torchancen. Der Kroat, der seit Juli 2022 beim Verein ist und in der laufenden Saison bei 11 Toren hält wirbelte die Oberwarter Abwehr gehörig durcheinander. Seine Erfahrung und Routine kommt nicht von irgendwo, 2013/14 bestritt er 11 Spiele für NK Gorica in der 2. Liga Kroatiens!

Die Unzufriedenheit von Oberwarts Trainer Joachim Postmann kam aber auch nicht von irgendwo, zu unkonzentriert und ungenau war deren Spiel in vielen entscheidenden Momenten. So wie beim Eigentor zum 1:0 nach einem Eckball, den die Nr.5 Tim Gangoly ins eigene Tor köpfelte. Nach Seitenwechsel kamen die Gäste zwar besser ins Spiel, hatten in der 89. Minute einen Stangenschuss, waren aber heute unterm Strich von den 3 Punkten weit entfernt.

Bericht mit Fotos im Nachgang am 12.5.2025:

Das gestrige Spitzenspiel der 1. Klasse Süd hat nicht zu viel versprochen. Zumindest seitens der Gastgeber war es in der ersten Halbzeit eine wirkliche Glanzleistung mit Chancen am Fließband, was auch das neue Vorstandsteam des SC Loipersdorf sichtlich erfreute. Ihnen gegenüber stand mit Oberwart eine Mannschaft, die zwar bisher eine Top Rückrunde hinlegten, gestern aber in vielen entscheidenden Momenten unkonzentriert war und nicht den nötigen Biss zeigte, was sich erst nach Seitenwechsel änderte.

Bis dahin hätte Loipersdorf das Spiel klar für sich entscheiden müssen. Die Gastgeber verzeichneten vor dem Pausentee etliche Topchancen. Die erste in der 12. Minute, als nach einer Ecke und mehreren Schussversuchen schlussendlich Christoph Kröpfl den Ball bekam und diesen direkt in die Hände von Tormann Brunner köpfelte. Diese anfängliche Druckphase, wo insbesondere Stürmer Lovric gehörig herumwirbelte und mit Schüssen am laufenden Band Brunner ordentlich auf Trab hielt, wurde in der 22. Minute mit dem fälligen 1:0 belohnt. Nach einem Eckball köpfelte Tim Gangoly den Ball mehr als unglücklich ins eigene Tor. Diesen Treffer gibt es auch in unserer kurzen Videovorschau zu sehen, welchen wir bereits gestern unmittelbar nach Spielende gezeigt haben. Per Kopf ging es umgehend weiter, eine Minute später beförderte Filip Saraf den Ball übers Tor, der sogar noch die Querlatte streifte.

Das 2:0 auf den Beinen hatte Loipersdorf in der 35. Spielminute, als dem Tormann ein Schuss von Saraf entfiel und dieser den Ball gerade noch vor der Linie an sich nahm. Oder kurz vor der Pause, als Lovric wuchtiger Schuss von der linken Seite die Außenstange traf.

Nach Seitenwechsel kamen die Gäste besser ins Spiel, konnte aber kaum Räume gegen die sicher stehenden Gastgeber öffnen. Diese waren fortan bedacht die drei Punkte ins trockene zu bringen. Eine ihrer letzten Möglichkeiten den Vorsprung auszubauen hatten sie 10 Minuten vor Spielende. Nach einer Ecke von links verfehlte Saraf den Ball per Kopf nur um einen Hauch.

In der 89. Minute schließlich hätten die Gäste um ein Haar den Ausgleich erzielt, doch deren wuchtiger Schuss prallte von der Stange ab. Ein Raunen ging durch das Publikum, denn da war der Fußballgott klar auf Seiten der Gastgeber!

Unterm Strich hochverdiente drei Punkte für Loipersdorf, die sich nun auf Platz drei festsetzen mit klarer Tendenz nach oben. Dieser Meinung waren auch viele der gut 200 Zuschauer auf der Eidwiesn, die am Muttertag den 1978 neu errichteten Sportplatz bevölkerten.

.